

## Schreiben wie die Alten Ägypter

Seitdem Filme wie "Stargate" und "Die Mumie" über die Bildschirme deutscher Fernseher flimmern, ist das Interesse am Alten Ägypten größer denn je. Das sollte auch nicht weiter verwundern, denn in seiner über 27.000-jährigen Geschichte erlebte das Land zahlreiche Herrscher, die Pharaonen, und galt als Hochkultur schlechthin. Bis in die Moderne zeugen Pyramiden, Tempel, Skulpturen und Malereien von den Fertigkeiten einer inzwischen untergegangenen Gesellschaft.

Lange Zeit rätselten Wissenschaftler über die Alten Ägypter, besonders deren Schrift bereitete ihnen Kopfzerbrechen, bis schließlich 1799 der Stein von Rosette entdeckt wurde. Mit dessen Hilfe konnte erstmals 1822 die ägyptische Bildschrift entziffert werden. Inzwischen sind alle 24 Bildzeichen entschlüsselt. Auch Kinder können diese nun spielend erlernen - mit Hilfe von Catharine Roehrigs "Spaß mit Hieroglyphen".

Es ist kaum vorstellbar, aber bereits vor ungefähr 5000 Jahren (von 3500 v. Chr. bis circa 400 n. Chr.) verwendeten die Ägypter erstmals eine Art Schrift, die allerdings nur einem Berufsstand, den Schreibern, bekannt war. Manchmal wurden die Hieroglyphen in religiösen oder staatlichen Denkmälern verwendet, ein anderes Mal in Schriften, wenn Abgabenlisten oder Quittungen geschrieben werden mussten.

Entgegen des weithin geltenden Eindrucks, dass eine Hieroglyphe für ein Symbol steht, stellt sie Laute dar, ähnlich wie das lateinische Alphabet. Demzufolge wird ein Wort in mehreren Hieroglyphen wiedergeben, wobei es auch hier Ausnahmen gibt. Wörter wie "Sonne", "Haus", "gehen", "sehen", "Gans" und einige wenige andere werden durch eine einzige Hieroglyphe dargestellt, denn schließlich werden diese häufiger verwendet als solche wie "Vater", "Katze", "Kuss" oder "Vase". Und nicht nur Wörter werden aus Hieroglyphen zusammengesetzt, auch die Zahlen bedienen sich der Bildzeichen, mit deren Hilfe Felder vermessen, Abgaben festgesetzt und Tempel, Gräber und Häuser nach genauen Angaben gebaut werden.

Mit all diesen Kenntnissen im Hinterkopf ist es kaum verwunderlich, dass Kinder sich regelrecht auf Catharine Roehrigs "Spaß mit Hieroglyphen" stürzen werden. Schließlich erhalten die Kleinen ab neun Jahre hiermit ein wundervolles Komplettpaket, das neben einem kompakten Buch voller aufschlussreicher Informationen 24 Hieroglyphen-Stempel enthält, mit denen Kinder das gerade erworbene Wissen mühelos in die Praxis umsetzen können. Während der Text alles Wissenswerte über die ägyptische Bildschrift gut verständlich erklärt und auf Besonderheiten eingeht, dienen die farbenprächtigen Illustrationen zur visuellen Untermalung der Informationen.

Die im Buch enthaltenen Aufgaben zeigen dem Kind seine Fortschritte, sodass die Begeisterung für die Hieroglyphen nicht nachlässt, sondern vielmehr gesteigert wird. Mit dieser Vorlage wünscht man sich auch noch eine Ausgabe zur chinesischen Schrift und anderer Zeichensysteme, damit man noch viel, viel mehr lernen kann.

Susann Fleischer 19.10.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)